



EINSTIEG ZUM AUSSTIEG

Ausstiegsprozesse beginnen oft mit kleinen Schritten. Die Bereitschaft zur Abkehr von rechtsextremen Orientierungen entsteht häufig nicht in einem einzigen Moment, sondern ist bereits als Prozess zu begreifen. Dieser Prozess beginnt lange bevor unsere Klientinnen und Klienten Kontakt zu uns aufnehmen.

Darum sind wir besonders auf Sie als Fachkräfte angewiesen. Sie können die ersten Impulse setzen und Ihre Klientinnen und Klienten auf uns aufmerksam machen.



GERNE STEHEN WIR IHNEN UNTER DEN GENANNTEN KONTAKTDATEN FÜR FRAGEN ODER BERATUNG ZUR VERFÜGUNG.



**Ambulanter Justizsozialdienst
Niedersachsen**

Impressum:

Herausgegeben von: Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen

Mühlenstraße 5 ■ 26122 Oldenburg

www.ajsd.niedersachsen.de

Stand: August 2020 (6. Auflage)

Gestaltung: AussteigerhilfeRechts

Diese Broschüre darf, wie alle Broschüren der Landesregierung, nicht zur Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.



EIN WEG AUS DEM RECHTS- EXTREMISMUS



Ambulanter Justizsozialdienst
Niedersachsen
AussteigerhilfeRechts

Beratung - Begleitung - Unterstützung
☎ 0178—74 74 720

INFORMATIONEN FÜR FACHKRÄFTE



WER WIR SIND

Die AussteigerhilfeRechts besteht seit 2001. Wir sind dem Ambulanten Justizsozialdienst Niedersachsen angegliedert und verfügen daher über gute Kontakte zu den Justizvollzugsanstalten.

Paritätisch besetzt, arbeiten wir aufsuchend im gesamten Land Niedersachsen.

Wir stehen dabei als Ansprechpartner sowohl für ausstiegswillige Menschen als auch für Fachkräfte, die mit Menschen aus rechtsextremen Kontexten arbeiten, zur Verfügung.



Unser Ziel ist es, demokratische Grundwerte dadurch zu schützen, dass wir Ausstiegsprozesse begleiten und uns mit unseren Klientinnen und Klienten ideologisch auseinandersetzen. Unterstützung ist die Basis unserer Arbeit. Denn ein Ausstieg ist erst geglückt, wenn unsere Klientinnen und Klienten wieder in der Gesellschaft angekommen sind.



ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe unserer Arbeit besteht primär aus Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen jeglichen Geschlechts, die eine rechtsextreme Orientierung haben oder hatten.

KONTAKTAUFNAHME

Wir nehmen grundsätzlich nicht aktiv Kontakt zu möglichen Klientinnen und Klienten auf. Die Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel über Faltblätter oder über Dritte. Wenn sich Klientinnen und Klienten an uns wenden, ob eigenständig oder mit Hilfe anderer Fachkräfte, führen wir ein Erstgespräch und übernehmen im Anschluss ggf. die Betreuung.

ORT DER BETREUUNG

Wir arbeiten zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer Klientinnen und Klienten grundsätzlich nur aufsuchend. Unser Bürostandort bleibt geheim.

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE BETREUUNG

Die wichtigste Voraussetzung ist selbstverständlich der Ausstiegswille. Weiterhin setzen wir die Bereitschaft zum Abbruch jeglicher Kontakte zu rechtsextremen Szenen voraus. Hier unterstützen wir gerne bei der Bildung von tragfähigen Legenden. Zuletzt setzen wir aus Sicherheitsgründen die Verschwiegenheit unserer Klientinnen und Klienten über die Teilnahme an der Betreuung voraus.



BETREUUNGSINHALTE

Unsere Betreuung versteht sich immer als Hilfe zur Selbsthilfe. Wir leisten neben der ideologischen Auseinandersetzung klassische Soziale Arbeit, wie z.B. Unterstützung bei der Arbeits- und Wohnungssuche, Vermittlung in andere Beratungskontexte wie z.B. der Suchtberatung oder der Suche nach therapeutischer Hilfe. Das Überdecken oder Entfernen szenetypischer Tätowierungen ist ebenfalls ein Baustein unserer Arbeit.

BETREUUNGSDAUER

Die Dauer der Betreuung richtet sich nach dem individuellen Bedarf. Eine kurzzeitige Betreuung ist ebenso möglich wie eine Betreuung über Jahre. Auch nach abgeschlossener Betreuung können wir regelmäßig mit unseren Klientinnen und Klienten in Kontakt bleiben, um die Rückfallgefahr zu minimieren.



Ambulanter Justizsozialdienst
Niedersachsen
AussteigerhilfeRechts

Postfach 1248 - 26002 Oldenburg

☎ 0178 - 74 74 720

✉ info@aussteigerhilfrechts.niedersachsen.de

🌐 www.aussteigerprogramm-niedersachsen.de